

Mamma Mia!
Das Eierstockkrebsmagazin



Mamma

MIA!

1/2021

Januar bis März

D/A: 4,50 €

CH: 6,60 SFr.

LU: 5,40 €

Das Eierstockkrebsmagazin

www.mammamia-online.de

Bewegung

Schneevergnügen
auf die sanfte Tour

Psyche

Und wie geht es
den Angehörigen?

Testen, testen, testen:

Genetische Veränderungen als
Grundlage für die Therapie

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das Team von Mamma Mia! wünscht Ihnen und Ihren Liebsten ein – wenn auch wahrscheinlich etwas anderes, aber trotzdem – wundervolles Weihnachtsfest. Vielleicht mal ohne die übliche Hektik, dafür mit mehr Ruhe und Besinnlichkeit – und dem was wirklich zählt. Denn auch wenn 2020 alles andere als einfach war: Wir haben es gemeistert und dabei sicherlich auch einige neue Werte und Einsichten gewonnen. Nehmen wir diese doch mit und blicken zuversichtlich ins neue Jahr.

Das Team von Mamma Mia!

Spenden statt Geschenke

Die Corona-Krise stellt viele Vereine, Organisationen und Initiativen, die sich für Brustkrebspatientinnen einsetzen, unter enorme Herausforderungen. Deswegen haben wir uns entschieden, auf Karten, Geschenke und ähnliches zu verzichten und das Geld stattdessen an Eierstockkrebs Deutschland e. V. zu spenden. Wir denken, dass das Geld hier gut aufgehoben ist. Wer die Arbeit des Vereins ebenfalls unterstützen möchte, findet alle Informationen dazu unter

► www.ovarsh.de/index.php/spenden



Eva Schumacher-Wulf, Chefredakteurin



PD Dr. Jens-Ulrich Rüfer, atp Verlag



Sabine Reineke, atp Verlag



Christiane Dettmer, Redaktion



Eva Mollath, Anzeigen & Vertrieb



Susanne Seydel, Anzeigen & Vertrieb



Justine Bildstein, Werkstudentin



Lisa Tebbe, Design



Clara Noble, Design



Kathrin Jacob, Design





Liebe Leserin, lieber Leser!

mal ganz im Ernst – wäre das Jahr 2020 Inhalt eines Science-Fiction-Films gewesen, hätten wir ihn wahrscheinlich für völlig übertrieben gehalten, oder? Ist es nicht verrückt, was um uns herum passiert? Wahrscheinlich hat sich unser aller Leben in diesem Jahr radikal geändert. Die Frage ist nur, ob alle Veränderungen schlecht waren? Oder konnten Sie dieser Zeit auch positive Aspekte abgewinnen? Ich schon. So habe ich es beispielsweise genossen, dass unsere Familie mehr Zeit miteinander verbracht hat. Ich empfinde das als geschenkte Zeit insbesondere mit meinen heranwachsenden Söhnen, die sonst eher mit Freunden unterwegs sind. Beruflich kam mir die Umstrukturierung der Welt zugute – während der Chemotherapie war ich froh, dass alle Veranstaltungen online stattfanden, so habe ich nichts verpasst.

Aber es gibt natürlich auch die Schattenseiten dieser Pandemie. Neben der Isolation und der permanenten Angst, mich als Risikoperson doch irgendwann anzustecken, fühle ich mich auch um wertvolle Lebenszeit betrogen. Einmal mit der Endlichkeit des Lebens konfrontiert, wäre es doch göttlich, wenn wir einfach ganz viel unternehmen, Familie und Freunde treffen, Träume erfüllen, reisen und uns ablenken könnten, oder? Empfinden Sie das auch so? Wie dem auch sei, ich denke, wir sehnen uns alle nach wieder mehr Normalität. In den letzten Monaten habe ich – auch durch meine eigene Situation mit dem Fortschreiten meiner Erkrankung im Sommer – viel über moderne Tumordiagnostik gelernt. Mittlerweile ist viel möglich, aber nicht alles wird angewandt. Daher haben wir in einem Übersichtsbeitrag zusammengefasst, welche Tumoreigenschaften für eine Therapieentscheidung heutzutage relevant sind. So haben Sie die Möglichkeit zu prüfen, ob Ihre Therapie auf dem aktuellen Stand ist. Sie finden den Beitrag ab ▶ Seite 18. Außerdem haben wir neue Erkenntnisse, die beim europäischen Krebskongress ESMO

dieses Jahr vorgestellt wurden, in aller Kürze für Sie zusammengefasst (▶ siehe Seite 14). Eine ausführliche Kongressdokumentation finden Sie auf unserem YouTube-Kanal.

Wie immer haben wir neben den medizinischen Informationen jede Menge spannender Themen für Sie zusammengestellt. So beschäftigen wir uns unter anderem damit, wie die Angehörigen die Krebserkrankung beispielsweise ihres Partners oder eines Elternteils erleben und damit umgehen. Außerdem wollen wir Sie natürlich auf den Winter einstimmen – mit den typischen Gewürzen, die in der Weihnachtsbäckerei nicht fehlen dürfen, aber auch anderen Gerichten das richtige Aroma verleihen. Und mit Tipps für ein Schneevergnügen fernab von steilen Pisten. Vielleicht wecken Schneeschuhwandern, Rodeln und Eislaufen bei dem einen oder anderen von Ihnen ja Kindheitserinnerungen an unbeschwerte Wintertage. Oder sie werden zum neuen Hobby.

Nun wünsch ich Ihnen aber erst einmal besinnliche, entspannte und beschwerdefreie Feiertage, einen schönen Jahreswechsel und viel Zuversicht für das kommende Jahr.

Herzliche Grüße,

E. Schumacher-Wulf

Ihre Eva Schumacher-Wulf



Haben Sie Anmerkungen, Themenvorschläge oder Ideen?

Schreiben Sie uns an

▶ redaktion@mammamia-online.de

Redaktion Mamma Mia!,

Maria-Hilf-Straße 15, 50677 Köln oder
über unsere Social Media-Kanäle:

▶ [www.facebook.com/](http://www.facebook.com/eierstockkrebsmagazin.mammamia/)

[eierstockkrebsmagazin.mammamia/](http://www.facebook.com/eierstockkrebsmagazin.mammamia/)

▶ [www.instagram.com/](http://www.instagram.com/mamma_mia_brustkrebsmagazin/)

[mamma_mia_brustkrebsmagazin/](http://www.instagram.com/mamma_mia_brustkrebsmagazin/)



14

Inhalt

Januar bis März 2021

PORTRÄT

- 10** Das Leben lebt einfach weiter, ...
Nach ihrer Krebserkrankung findet Brita Jung einen neuen Weg zu sich selbst.

PSYCHE

- 12** Und wie geht es den Angehörigen?
Angehörige stehen vor einer Situation, in der sie oft hilfloser sind, als die Patienten.

MEDIZIN

- 14** Europäischer Krebskongress 2020
Ein Überblick über die wichtigsten Studien und ihre Bedeutung für die Praxis.
- 18** Testen, testen, testen: Welche Rolle Mutationen und Biomarker für die Therapie spielen
Das Wissen um therapie-relevante Faktoren wächst auch bei Eierstockkrebs.



Das Mamma Mia! Titelbild

Lisa S. (34), Diagnose Non-Hodgkin-Lymphom Mai 2019. Ihr Motto: Die Realität kann noch so laut sein. Die Hoffnung wächst trotzdem leise weiter.

Birgit Machtinger/feelagain.at

20 Elektrische Felder im Einsatz gegen Platin-resistenten Eierstockkrebs

Eine aktuelle Studie überprüft die Wirksamkeit eines neuen Therapieansatzes.

ERNÄHRUNG

26 Gut gewürzt!

Ohne Zimt, Gewürznelken, Sternanis oder Piment sind Plätzchen kaum vorstellbar.

BEWEGUNG

28 Schneevergnügen auf die sanfte Tour!

Rodeln, Schneeschuhwandern und Eislaufen sorgen für Spaß abseits steiler Pisten.

RECHT

30 App auf Rezept

Was es mit digitalen den Gesundheitsanwendungen vom Arzt auf sich hat.

RUBRIKEN

- 03** Editorial
- 05** Leserbrief
- 06** Ärztedialog PD Dr. Philipp Harter
- 08** Eierstockkrebs Deutschland e.V.
- 20** News
- 32** Medien
- 33** Veranstaltungstipp
- 35** Impressum

AUF EINEN BLICK

Die Experten in dieser Ausgabe

PD Dr. Philipp Harter 06

Evangelische Kliniken Essen-Mitte

Petra-Alexandra Buhl 12

Coach, Supervisorin und Autorin, Radolfzell am Bodensee

Prof. Dr. Barbara Schmalfeldt 14

Klinik und Poliklinik für Gynäkologie, Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf

Prof. Dr. Frederik Marmé 18

Frauenklinik am Universitätsklinikum Mannheim GmbH

Prof. Dr. Pauline Wimberger 20

Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Universitätsklinikum Dresden